Hobby-Kicker liefern sich Krimis in Serie

Hallenmeisterschaft an Copacabana Südviertel

Stolberg. Bereits zum 7. Mal fanden acht Hobbyfußballmannschaften den Weg in die Sporthalle Glashütter Weiher, um den „Deutschen-Fußball-Hallenmeister 2004" auszuspielen. Dabei konnten die mitgereisten Fans erkennen, dass sich die Qualität der Teams und der Spiele gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert hatte. Ein Indiz dafür waren die während des gesamten Turnierverlaufs knappen Ergebnisse, welche auf cleveres Abwehrverhalten der Mannschaften Big Brothers, Copacabana Südviertel, Deutschland, Elf Bengel für Karli, Els Angels, FC Hacke Bleiluft, Inter Immerzu und Partisan Eifelstraße zurückzuführen sind.

Folglich gab es das erste Siebenmeterschießen bereits im Halbfinale, in dem sich mit Copacabana Südviertel und dem Titelverteidiger Elf Bengel für Karli die Finalisten der vergangenen zwei Jahre gegenüberstanden. Die Jungs von Copacabana waren diesmal zielsicherer und gingen als Sieger vom Spielfeld. Fast schon traditionell wurde auch das Finale durch Siebenmeterschießen entschieden. Und wieder setzte sich Copacabana Südviertel durch.

Aufgrund der stetig wachsenden Beliebtheit dieser Veranstaltung gaben alle Mannschaften schon jetzt das Versprechen ab, im kommenden Jahr wieder anzutreten und den Copacabana-Kickern die Titelverteidigung so schwer wie möglich zu machen.

FUSSBALL

Dass dieses nicht leicht sein wird, dafür wird Rudi Helg sorgen, der zum wiederholten Mal als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet wurde. Mit Tom Hoppe-Leifgen konnte ebenfalls ein alter Bekannter die Trophäe des besten Torschützen in Empfang nehmen.